

# Junge Frauen motivieren

Alexandra Lei Lewis aus Herborn berichtet im Interview über das MINT Girls Camp

**M**it einer Mischung aus beruflicher Orientierung, außerschulischer Jugendbildung und einem attraktiven Ferienprogramm begeistern die MINT Girls Camps schon seit 2011 junge Frauen für Ausbildungsberufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Über 170 Schülerinnen aus Hessen nutzten auch in diesem Jahr ihre Sommer- und Herbstferien, um praktische Einblicke in MINT-Ausbildungsberufe zu erhalten. So auch Alexandra Lei Lewis, 15 Jahre aus Herborn, die uns im Interview verrät, wie es ihr im MINT Girls Camp in Kassel gefallen hat.

**Im MINT Girls Camp warst Du eine Woche vormittags in einem Unternehmen, am Nachmittag folgte ein (Sport-)Programm. Was war Deine Motivation Dich für das MINT Girls Camp anzumelden?**

Ich wollte neue Erfahrungen in MINT Berufen machen, da ich im kommenden Jahr meinen Realschulabschluss machen werde. Im Moment bin ich mir noch nicht sicher, was ich beruflich anschließend machen möchte.

**In der Zeit, in der Du im Betrieb warst, hast Du an einem eigenen Werkstück gearbeitet. Was hast Du angefertigt?**

Ich habe bei SMA eine Schreibtischlampe hergestellt und wirklich alles selbst gemacht. Unter anderem habe ich die Platine zusammengelötet und anschließend alles verbunden. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, daran zu arbeiten und hinterher ein fertiges Produkt in den Händen zu halten.

**Wie war das für Dich, nur mit anderen Mädchen und Frauen zu lernen?**

Für mich war es eine sehr große Umstellung, nur etwas mit Frauen und Mädchen zu machen, da ich sonst die meiste Zeit mehr mit Männern oder Jungs zu tun habe. Von daher fiel es mir am Anfang recht schwer, aber ich habe mich gut eingelebt und auch viel Spaß mit den Mädchen gehabt.

**Haben sich Deine Einstellungen zu MINT Berufen durch das Camp geändert? Kannst Du Dir vorstellen, Dich weiter in die Richtung von MINT Berufen zu entwickeln?**

Meine Einstellung zu MINT Berufen hat sich nicht geändert, da ich schon immer ein großes Interesse an solchen Berufen hatte. Das Camp hat mich noch einmal darin bestärkt, dass ich später gerne in einem MINT Beruf arbeiten möchte.

**Was hast Du über das Kennenlernen von MINT Berufen hinaus für Deine berufliche Zukunft aus dem Camp**



**noch mitnehmen können?**

Ich habe gelernt, dass es in jedem Beruf immer besondere Bereiche gibt, in denen man schon ein paar Erfahrungen haben sollte, z. B. in der Mathematik. Außerdem hat sich gezeigt, dass man immer Lust braucht, Neues zu lernen, um nicht das Interesse zu verlieren.

**Nachmittags stand ein angeleitetes (Sport-) Programm auf der Tagesordnung. Wie hat Dir die Kombination von Arbeitsalltag und Freizeit gefallen?**

Die Kombination war sehr schön. Es war abwechslungsreich, man hatte immer etwas zu tun und es gab viel Neues zum Ausprobieren. Am Abend war ich dann zwar ziemlich kaputt, aber es hat sehr viel Spaß gemacht.

**Wie war die Stimmung in der Gruppe?**

Die Stimmung in der Gruppe war sehr schön, es gab keine Streitereien, ganz im Gegenteil, alle haben sich super gut verstanden. Beim Abschied sind sogar bei einigen die Tränen geflossen. Die meisten Mädchen haben immer noch guten Kontakt miteinander und hoffentlich bleibt dies auch der Fall.

*Das Gespräch führte Rebekka Thoma*



Für die MINT Girls Camps in 2018 können sich interessierte Mädchen aus Hessen ab dem 22.01.2018 auf der Internetseite [www.mint-girls-camps.de](http://www.mint-girls-camps.de) informieren. Dort bietet auch ein Kurzfilm einen umfassenden Einblick in den Ablauf der MINT Girls Camps.

**Kontakt:** Rebekka Thoma  
Tel.: 06441/9796-36/-37  
E-Mail: [RThoma@sportjugend-hessen.de](mailto:RThoma@sportjugend-hessen.de)

**O B E N**

Alexandra Lei Lewis in Aktion.

Foto: Sportjugend Hessen